



öffentlich

Betreff:

Sanierung Gehweg Amundsenstraße

Einreicher: Fraktion SPD

Erstellungsdatum 19.10.2020

Eingang 502:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
04.11.2020	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, ob und wenn ja wie im Zusammenhang mit dem anstehenden Bauprojekt der Energie und Wasser Potsdam GmbH, hier Neuerschließung Schmutzwasser zur Grubenablösung sowie Auswechslung Trinkwasserleitung in der Amundsenstraße, auch der straßenbegleitende Gehweg zwischen Lendelallee und Potsdamer Straße baulich dem vorangegangenen Abschnitt fortgeführt (geschlossene, glatte Asphaltfläche) und dementsprechend erneuert werden kann!

gez. Dr. Sarah Zalfen
SPD-Fraktionsvorsitzende

Daniel Keller
SPD-Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

In noch nicht final bestimmter, aber naher Zukunft, wird die Fahrbahndecke der Amundsenstraße auf einem Abschnitt von 300 Metern geöffnet, um ein neues o.g. Leitungssystem zu verlegen. Dazu wird der betreffende Bereich in drei Bauabschnitte unterteilt (siehe Beantwortung Kleine Anfrage 20/SVV/0968).

Die Anwohner_innen vor Ort berichten, dass im Rahmen vorangegangener Asphaltarbeiten das Höhenniveau zwischen Straße und Gehweg (zwischen Lendelallee und Potsdamer Straße) bereits erheblich verändert wurde, so dass ein problemloses Abfließen des Regenwassers bei Starkregen – trotz eines gesetzten, jedoch dauerhaft verstopften Gullys – schon jetzt nicht mehr möglich ist und zu temporären „Überschwemmungen“ und somit einer Unnutzbarkeit des Gehweges führt.

Der Gehweg als solches ist in diesem Bereich gepflastert, jedoch stellen unebene Abschnitte oder Löcher durch „fremdentnommene“ Asphaltsteine, eine nicht unerhebliche Beeinträchtigung einer sicheren Nutzung des Weges als Fuß- oder Radweg dar.

Darüber hinaus wird ein baulich weitergeführter asphaltierter Fuß- und Radweg einen nicht unerheblichen Beitrag zu mehr Verkehrssicherheit in der Amundsenstraße leisten!